

rial usw., Kosten für die Leitung der einzelnen Abteilungen, Kosten für die Leitung des Betriebes und Kosten für den Absatz. Damit wird verhindert, daß alles in einen Topf geworfen wird. Die Parteiorganisationen sollten dafür sorgen, daß beim Kampf um die Senkung der Gemeinkosten

direkte Beziehungen zwischen Gemeinkosten, Preisbildung und dem Haushaltsbuch hergestellt werden. Dann werden die Werktätigen aus eigenem Interesse darauf dringen, daß die Gemeinkosten gründlich durchleuchtet und Maßnahmen zu ihrer Senkung eingeleitet werden.

beherrschen lernt, sollten dazu allgemeinverständliche Erläuterungen auch in den Betriebszeitungen veröffentlicht werden.

In den Barkas-Werken in Karl-Marx-Stadt hat die Parteileitung festgelegt, daß in Zukunft in den einzelnen Werkstätten des Betriebes Tafeln aufgestellt werden. Hier kann jeder ablesen und vergleichen, wie die in seinem Bereich hergestellten Teile bzw. Erzeugnisse hinsichtlich der Kosten und des Preises stehen, wie der Weltstand ist und welche Ziele erreicht werden müssen. Im Kampf um die Senkung der Kosten und um weltmarktfähige Preise sollten die Parteiorganisationen auch viel mehr dazu übergehen, mit Flugblättern zu arbeiten.

Alles in allem wird von den Parteileitungen eine zielbewußte Arbeit verlangt. Sollen die Leitungen der Parteiorganisation alles selbst machen? Eine vielfältige und ideenreiche Agitations- und Propagandarbeit auf dem Gebiet der Preispolitik setzt natürlich voraus, sich auf die dafür in jedem Betrieb vorhandenen und dafür qualifizierten Genossen und Kollegen, vor allem in den Abteilungen des Rechnungswesens, der Planung und der Finanzabteilungen, zu stützen. Die Buchhalter und Ökonomen wissen doch genau, wie sich die einzelnen Kosten der Erzeugnisse zusammensetzen, wie die Preise gebildet werden und wo die Schwerpunkte für die einzelnen Abteilungen und Werkstätten des Betriebes liegen. Sie tragen eine große Verantwortung dafür, daß diese vorhandenen Unterlagen jetzt verständlich für jeden Werktätigen aufgliedert und dort ausgewertet werden, wo die Kosten entstehen und beeinflußt werden können.

Günter Ehrensperger

Womit bei der Preisbildung für neue Erzeugnisse beginnen?

Bisher sind einige Betriebe und Institute an die Forschung und Entwicklung für ein neues Erzeugnis zuerst und allein vom Standpunkt der zu erreichenden technischen Leistungsparameter herangegangen. Nachdem die Konstruktion fertig war, wurde ausgerechnet, was das neue Erzeugnis kosten wird und welchen Industriepreis es haben soll.

Mit der Konstruktion wird aber bereits weitgehend entschieden, wie hoch die Kosten für das neue Erzeugnis sein werden, und damit die Höhe des Industriepreises bestimmt. Die Leitungen der Parteiorga-

nisationen müssen daher dafür sorgen, daß vor Beginn der Arbeit genauso wie die technischen Parameter auch Kosten und Preis als Limit vorgegeben werden. Bereits mit dem Studienentwurf bzw. mit der Aufgabenstellung sind die Vorschläge für die Höhe der Kosten des neuen Erzeugnisses und für seinen Industriepreis durch den Konstrukteur mit zu verteidigen. Dabei sollen die Konstrukteure an der Einhaltung und Unterbietung dieses Limits auch mit Hilfe des Haushaltsbuches materiell interessiert werden. Dasselbe gilt für die Ausarbeitung der Technologie.

Preisbildung, Agitations- und Propagandarbeit

In der Vergangenheit war die Bildung der Preise in vielen Betrieben eine Angelegenheit von wenigen Fachleuten. Nicht zuletzt war die Preisbildung deshalb eine „Geheimwissenschaft“, weil die gesetzlichen Regelungen und Bestimmungen äußerst kompliziert und verklausuliert abgefaßt und teilweise in einer Vielzahl von Verordnungen und Anordnungen enthalten waren.

In seiner Rede vor dem Bezirksparteiaktiv Halle stellte Genosse Walter Ulbricht die Aufgabe, in der Parteidiskussion allen Werktätigen die Grundsätze der Preispolitik prinzipiell, wahrheitsgetreu

und verständlich zu erklären. Dazu haben die Parteiorganisationen vielfältige Möglichkeiten. Die Parteileitung der Ersten Maschinenfabrik Karl-Marx-Stadt nahm darauf Einfluß, daß über die Betriebsakademie eine grundsätzliche Erläuterung des Zusammenhangs zwischen Wert, Selbstkosten, Preis und Gewinn erfolgt. In anderen Betrieben wird das Lektorat zur Erläuterung dieses Zusammenhanges eingesetzt. Damit jeder Werktätige die grundsätzlichen Fragen der Preispolitik, ihren Zusammenhang zu seiner eigenen täglichen Arbeit, zur Senkung der Selbstkosten und der Verbesserung des Lebensstandards